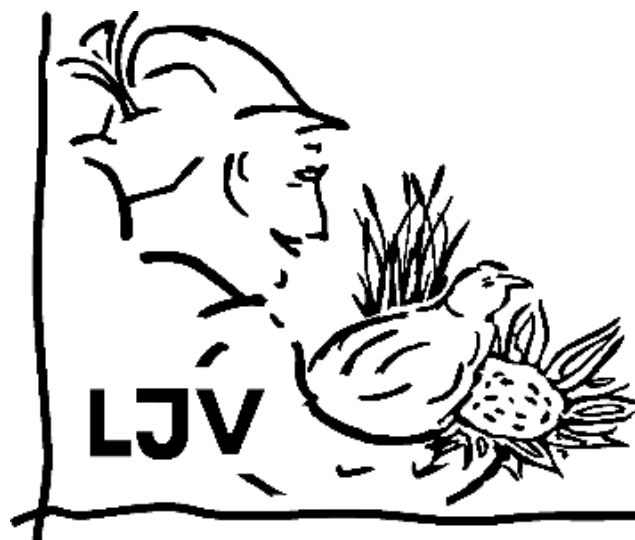


## Artenschutzprogramm 2014

Der Landesjagdverband (LJV) bezuschusst auch 2014 Maßnahmen zur Lebensraum-Verbesserung von Wildtieren in Feld und Wald durch Einsaat unserer seit Jahren in der Revierpraxis bewährten Saatmischungen

Deren Zusammensetzungen sind den aktuellen gesetzlichen Anforderungen in Baden-Württemberg angepasst



Die hohe ökologische Wertigkeit des Aufwuchs schafft zahllose Nahrungsketten, ausgehend über bestimmte Nutzpilze, Insekten und Vögel die von der Pflanze bis hin zum Wild reichen.

Der Zuschuss des LJV von 50 % der reinen Saatgutkosten ermöglicht die einmalig günstige Anlage von Dauerärsungsflächen. Die **Stehzeit** der Mischungen beträgt zwischen fünf bis zehn Jahren – je nach Zusammensetzung und Standort. Damit entstehen selbst für die teuerste Dauerwildwiesenmischung „Odenwald“ bei einer angenommenen Stehzeit von zehn Jahren lediglich Saatgutkosten von ca. € 7,00 pro Jahr und Hektar

### Die Mischungen auf einen Blick

- |   |        |             |
|---|--------|-------------|
| • <b>Basismischung-1</b> für kalkhaltige Böden; Saatgutbedarf 13 - 15 kg / ha,  | Preis  | 3,60 € / kg |
| • <b>Basismischung-2</b> für kalkarme/ -freie Böden; Saatgutbedarf 13 - 15 kg /ha,  | Preis: | 4,50 € / kg |
| • <b>Dauerwildwiese „Schwarzwald“</b> für kalkarme/ -freie Böden und über 600m ü.NN; Saatgutbedarf 25 - 30 kg / ha;                 | Preis: | 5,00 € / kg |
| • <b>Dauerwildwiese „Odenwald“</b> für alle Böden zwischen pH-Werten 5,5 bis 7,5 und bis 600 m ü.NN. Saatgutbedarf 25 - 30 kg / ha; | Preis: | 5,10 € / kg |

Anmerkung: Bei Aussaat der Mischung „Odenwald“ auf kalkhaltigen Böden empfehlen wir die **Beimischung** von 2 kg **Luzerne** pro Hektar.

Diese Beimischung ist **separat zu bestellen!** (z.B. bei der Bayerischen Futtersaat GmbH in Ulm)

Die Preisgestaltungen sind abhängig von den Gesamt- Bestellmengen innerhalb des LJV Baden-Württemberg.

Ein Grünlandumbruch zur Neueinsaat mit einer Dauerwildwiesenmischung ist nicht möglich und hat zu unterbleiben!

Von einer „Obenaufsaat“ in bestehendes Grünland ist abzuraten.

**Wegen der SEPA- Einführung muss ab 2014 per Vorkasse bestellt werden!**

**Bestellschein ausfüllen und an den Biotopobmann senden** (per Fax oder gescannt und per Email) !

**Die Bestellung ist gültig ab Zahlungseingang Jägervereinigung Ulm.**

# Die Aussaatempfehlungen

## Saatzeitpunkt

Die optimale Aussaatzeit für alle Mischungen ist ca. eine Woche vor dem im jeweiligen Gebiet zu erwartendem Spätfrost. Das ist in der Regel die letzte Aprilwoche bis zweite Maiwoche. Bei zu früher Aussaat ist die Gefahr des Erfrierens des auflaufenden Saatgutes sehr hoch, bei zu später Aussaat besteht die Gefahr des Verrocknens.

## Saatbett u. Saattiefe

Für alle Mischungen empfehlen wir ein feinkrümeliges Saatbett;  
Saattiefe für Basismischungen 1 und 2: **10mm** !  
Saatriegel hochstellen; anwalzen (ideal: Rundwalze/ Wiesenwalze) für den Bodenschluss.  
Saattiefe Dauerwildwiesenmischungen: **5 mm** !  
Saatriegel hochstellen und unbedingt anwalzen oder besser Flachsaa, leicht eineggen und anwalzen (ideal: Rundwalze/ Wiesenwalze).

## LJV-Mischungen und Agrarförderung:

Landwirte, die Saatmischungen des LJV aussäen, behalten ihre Betriebsprämie.  
Alle Saatmischungen dürfen auch in Wasserschutzzonen – II und –III ausgesät werden.  
Für die mit Saatmischungen des LJV bewirtschafteten Flächen kann im gemeinsamen Antrag **keine MEKA-Prämie** beantragt werden. Diese gibt es nur für speziell dafür vorgesehene einjährige Mischungen.

## LJV-Mischungen und Naturschutz:

Die Basismischungen 1 und 2 sind speziell für die Einsaat in Ackerflächen mit entsprechender Bodenbearbeitung geeignet. Eine Einsaat in frisch umgebrochene Brachflächen, Wegränder, Polderflächen im Wald u. ä. führt nicht zu den gewünschten Ergebnissen.  
Für Neueinsaaten z.B. von Ausstockungen, Käferlöchern etc. im Wald mit den Mischungen „Odenwald“ oder „Schwarzwald“, kann regionales Saatgut, das die Bestimmungen des § 40 BNatSchG (früher § 44 LNatSchG) erfüllt, besorgt werden. Wenden Sie sich an ggf. an die LJV- Geschäftsstelle.

## Bestellung und Abrechnung:

Die Sammelbestellungen erfolgen über die Jägervereinigungen direkt beim Lieferanten:  
Bayerische Futtersaatbau GmbH, Max- von- Eyth-Strasse 2-4, 85737 Ismaning;

Lieferungen sind in Gebinden von 5- oder 10-kg-Einheiten möglich; d.h., Bestellungen müssen immer auf volle 5- oder 10 kg auf- oder abgerundet werden.

## Die Bestellung kann ab sofort erfolgen.

Für **Mitglieder der Jägervereinigung Ulm**: Das Saatgut kann ab ca. 22. April bei der Bayerischen Futtersaat in Ulm-Donautal, Dieselstraße 10, abgeholt werden.



## Übrigens:

es gibt weiterhin die überjährige **Wildackermischung AWA** - die sich für alle Wildarten eignet - bei der Firma Samenhaus Jehle in Plüderhausen.

Für diese Mischung gibt es jedoch **keinen Zuschuss**.

Der LJV hat mit dem Vertreiber (Samenhaus Jehle) einen günstigen Preis für die Mitglieder des LJV- BW vereinbart (bei Bestellung die Mitgliedsnummer angeben).

Die Mischung **AWA** bitte selbst und direkt beim **Samenhaus Jehle in Plüderhausen** bestellen.

**Preise:** ab 5 kg 3,20 €, ab 30 kg 2,75 €, jeweils zuzüglich 7 % MWSt. sowie Frachtkosten.

Tel. 07181 - 849 15 info@saemereien-jehle.de